

Frühjahr 2025



# Unser Schlangen

## **Kommunalwahl**

Marcus Püster kandidiert erneut

## **Unsere Sicherheit**

Der Kommunale Ordnungsdienst

## **Gemeindehaushalt 2025**

Diese Investitionen sind geplant

## **Neue Mobilitätsachsen**

auf Fahrradstraßen in die Zukunft

## **Wieder nach vorne**

Politikwechsel für Deutschland



## Erneute Kandidatur Unser Bürgermeister Marcus Püster möchte weitermachen

Am Abend des 9. November 2024 war es soweit: Unser Bürgermeister Marcus Püster hat vor Parteifreundinnen, Parteifreunden und Gästen seine erneute Kandidatur bekannt gegeben. Mit viel Leidenschaft blickte er auf die Erfolge der letzten Jahre zurück und stellte seine Pläne für die Zukunft vor. „Seit dem 1. November 2020 darf ich Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen, und in dieser Zeit haben wir gemeinsam viel erreicht“, sagte er mit einem Lächeln.

### 1 Gemeinsam die Zukunft gestalten

Einer der Schwerpunkte seiner Amtszeit war es, unsere Gemeinde mit klaren Konzepten zukunftssicher zu machen. Dazu gehören das städtebauliche Entwicklungskonzept, die Spielplatzplanung und unsere Nachhaltigkeitsstrategie. „Diese Pläne haben wir zusammen mit den Menschen hier vor Ort entwickelt. Nur gemeinsam können wir eine Vision für Schlangen schaffen, die uns wirklich voranbringt“, betonte unser Bürgermeister.

### 2 Sicherheit für unsere Gemeinde

Ein großes Anliegen von ihm ist das Thema Sicherheit. Mit dem Kommunalen Ordnungsdienst, den wir zusammen mit anderen Kommunen ins Leben gerufen haben, wurde nicht nur für mehr Sicherheit, sondern auch für ein besseres Sicherheitsgefühl gesorgt. „Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, dass wir zeigen: Hier kümmern wir uns“, erklärte Marcus

### 3 Gemeinsam stark mit unseren Nachbarn

Auch die Zusammenarbeit mit Bad Lippspringe liegt ihm besonders am Herzen. „Wir teilen einen gemeinsamen Lebensraum, und gemeinsam können wir viel erreichen“, so unser Bürgermeister. Besonders im Bereich Tourismus haben wir tolle Projekte gestartet, die sowohl unseren Bürgerinnen und Bürgern als auch Gästen zugutekommen. „Unsere Region hat so viel zu bieten – lasst uns das gemeinsam noch besser sichtbar machen!“

### 4 Klimaschutz liegt uns am Herzen

Klimaschutz ist ein großes Thema, das unser Marcus auch in Zukunft weiter vorantreiben möchte. Mit Projekten für nachhaltige Mobilität und durch unsere neue Rolle als Naturparkkommune haben wir hier schon viel erreicht. „Ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir Schlangen noch klimafreundlicher und lebenswerter machen.“

### 5 Starke Vereine und Ehrenamt fördern

Unsere Vereine und das Ehrenamt sind für ihn unverzichtbar. Auch wenn die finanzielle Lage oft angespannt ist, will er alles daransetzen, dass die Vereine weiterhin stark bleiben. „Wir haben es geschafft, eine Bürgerstiftung zu gründen, die hier richtig etwas bewegen kann. Das ist ein tolles Signal für alle, die sich engagieren.“

### 6 Sport und Bewegung für alle

Er setzt sich außerdem für bessere Sportmöglichkeiten ein. Die Sanierung des Sportheims und des Rasenplatzes in Oesterholz sowie der Ausbau der Hallenkapazitäten stehen auf seiner Agenda. „Sport und Bewegung sind wichtig für uns alle – und ich möchte, dass wir die besten Voraussetzungen dafür schaffen.“

## Ein herzliches Danke und ein klarer Ausblick

Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich unser Bürgermeister herzlich für das Vertrauen der letzten Jahre. „Wir haben schon so viel geschafft, aber ich bin sicher: Da geht noch mehr! Lasst uns weiter anpacken und unsere Gemeinde gemeinsam gestalten.“ Die Versammlung unterstützte ihn begeistert und wählte ihn einstimmig erneut zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl im September 2025.



# Neue Mobilitätsachsen für unser Schlangen

## Fahrradstraßen sollen die Zukunft der Mobilität einläuten

Autor: Matthias Buchheim

Seit Jahren haben wir in unserer Gemeinde in einigen Straßen Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern, besonders im Berufsverkehr. So kommt es in der Detmolder Straße häufig dazu, dass der Niederbord Teil des Bürgersteiges von PKW, LKW und Bussen überfahren wird. Gefährliche Situationen und Verschleiß am Gehweg sind die Folge. In der Lindenstraße kommt es geradezu Hohl- und Bringzeiten der KITA Arche Noah zu teils gefährlichen Szenen. Das neue Baugebiet trägt dabei logischerweise nicht zur Verbesserung der Situation bei.

Der CDU-Fraktion sind diese Szenen schon seit langer Zeit ein Dorn im Auge. So hat es gerade zur Situation in der Lindenstraße schon einige Gespräche mit dem Kreis Lippe als zuständiger Aufsichtsbehörde gegeben, leider bisher ohne Erfolg. Auch auf Grund dieser Gespräche wurde dann ein externes Planungsbüro mit der Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Schlangen beauftragt. Die Ergebnisse wurden dem Rat in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorgestellt und die CDU hat intensiv mit den neuen Ideen, die sich in vier Maßnahmen aufteilen beschäftigt:

**Markierung der Radwege zwischen den Ortsteilen** mit fluoreszierender Farbe zur Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Dämmerung und bei Dunkelheit. Leider wird eine flächendeckende Beleuchtung der Radwege auf Grund des Naturschutzes immer wieder abgelehnt. Wir werden bei dem Thema zwar nicht lockerlassen, aber freuen uns über die Möglichkeit mit Fahrbahnmarkierungen eine zumindest kleine Verbesserung zu schaffen.

**Mobilitätsstation am Knickweg** zur besseren Anbindung der Ortsteile an das Busnetz nach Paderborn. Leider ist die Anbindung unserer Ortsteile an das Busnetz nicht ideal, daher bietet der Ausbau der aktuellen Bushaltestelle zur Mobilstation die Möglichkeit neue Fortbewegungsmittel wie zum Beispiel E-Bikes besser zum Lückenschluss nutzbar zu machen. Zudem soll die Aufenthaltsqualität mit weiteren Maßnahmen verbessert werden, um die Wartezeit auf den Bus attraktiver zu gestalten.

**Fahrradstraße Detmolder Straße** zur Schaffung einer Mobilitätsachse zwischen dem Knickweg und dem Schulzentrum in Schlangen. Hierbei soll die aktuelle Straße zur Fahrradstraße mit Vorfahrtsregelung umgebaut werden. Die Anlieger können hierbei natürlich weiter mit dem Auto ganz normal ihre Grundstücke erreichen, es gilt auch weiterhin Tempo 30. Allerdings nutzen Fahrräder dann die Fahrbahn, haben Vorrang und das Parken auf der Fahrbahn wird deutlich eingeschränkt. Als großer Vorteil können aber Fördermittel für den Umbau der Kreuzungssituation zur Mühlenstraße beantragt werden.

**Fahrradstraße Lindenstraße** zur Schaffung einer Mobilitätsachse zwischen dem Ortszentrum und dem Gewerbegebiet, mit Anbindung der KITA. Genau wie in der Detmolder Straße ändert sich auch in der Lindenstraße die Vorfahrt. Fahrradfahrer nutzen hier eh schon die Fahrbahn, da kein Fahrradweg vorhanden ist. Den großen Vorteil für die Lindenstraße sehen wir hier in einer Entlastung des Schwerverkehrs. So wird mit der Einrichtung der Fahrradstraße ein Verkehr über 3,5T nur noch für Anlieger möglich sein. Allerdings lehnen wir als CDU-Fraktion alle Ideen in Richtung Einbahnstraße oder Sackgasse kategorisch ab.

Foto: Urbanland





# Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) in Schlangen

Ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit und Ordnung

Autor: Hannes Schoodt

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Gemeinde Schlangen ist ein unverzichtbarer Bestandteil der lokalen Sicherheitsstruktur. Jeden Tag sorgt der KOD für Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde – sei es durch Streifen, die die Straßen und öffentlichen Plätze überwachen, oder durch gezielte Einsätze bei speziellen Anlässen. Die Arbeit des KOD ist nicht nur auf die alltägliche Bestreifung begrenzt, sondern umfasst auch eine Vielzahl weiterer Aufgaben, die einen direkten Einfluss auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bürger haben.

## Tägliche Präsenz und hohe Einsatzbereitschaft

Der KOD ist täglich in der Gemeinde unterwegs. Die Streifen sind grundsätzlich immer doppelt besetzt, was einen hohen Sicherheitsstandard gewährleistet. Die Intensität der Einsätze variiert je nach allgemeiner Einsatzlage und Personalstärke. Im Jahr 2024 fuhr der KOD zusätzlich zu den Einsätzen an den Dauerkontrollpunkten, 114 Einsätze, die sich auf die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde verteilten: 90 Einsätze in Schlangen, 13 in Kohlstädt und 11 in Oesterholz. Dabei wurden vielfältige Ordnungswidrigkeiten festgestellt, von Falschparkern über Ruhestörungen bis hin zu Problemen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Diese Einsätze tragen nicht nur zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens bei, sondern auch zur Reduzierung von wiederkehrenden Beschwerden in der Gemeinde.

## Kontrollen und Prävention – eine präventive Maßnahme

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des KOD ist die Prävention. Besondere Brennpunkte werden kontinuierlich überwacht und als Dauerkontrollpunkte aufgenommen. Diese kontinuierliche Präsenz hat dazu beigetragen, dass die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten an diesen Stellen rückläufig ist. Besonders im Hinblick auf wiederkehrende Beschwerden in bestimmten Wohnbereichen zeigt sich der Erfolg des KOD-Teams. Im engen Austausch mit dem örtlichen Ordnungsamt und der Polizei werden sensible Bereiche regelmäßig kontrolliert, um mögliche Störungen frühzeitig zu verhindern.

## Ein hohes Maß an Akzeptanz in der Bevölkerung

Die Arbeit des KOD wird von der Bevölkerung insgesamt sehr positiv bewertet. Anwohner, die sich häufig über Lärm oder andere Störungen beschweren, begrüßen den zusätzlichen Ansprechpartner und die Möglichkeit, direkt auf die Behörden zuzugehen. Auch Kontrollierte sehen die Einsätze überwiegend als zusätzlichen Schutz und sind in vielen Fällen einsichtig, insbesondere wenn es um die Reduzierung von Lärm im eigenen Umfeld geht. Selbst wenn einzelne Kontrollen nicht immer zu den gewünschten Maßnahmen führen, ist die Akzeptanz des KOD insgesamt hoch. Neben der Polizei haben die Bürger nun einen weiteren Ansprechpartner, der auch in den Abendstunden erreichbar ist.

## Erfolgreiche Unterstützung bei besonderen Aufgaben

Im vergangenen Jahr leistete der KOD auch wertvolle Unterstützung bei der Schulwegsicherung im Rahmen des Verkehrsversuchs in der Rosenstraße. Diese präventiven Maßnahmen zur Sicherung von Schulkindern sind ein weiteres Beispiel für die Vielseitigkeit und das Engagement des KOD-Teams.

## Der KOD als Bereicherung für die Sicherheit in Schlangen

Der Kommunale Ordnungsdienst stellt eine klare Bereicherung für die Gemeinde Schlangen dar. Mit seiner täglichen Präsenz, der schnellen Reaktionsfähigkeit und der engen Zusammenarbeit mit anderen Sicherheitsbehörden trägt er entscheidend zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit bei. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung zeigt, wie wichtig der KOD für das Zusammenleben in der Gemeinde ist. Wichtig hierbei: Die Streifen fahren jeden Einsatz, egal wie oft der KOD bereits vor Ort war – für die Sicherheit der Bürger wird kein Aufwand gescheut. Seine Arbeit sorgt nicht nur für eine spürbare Verbesserung der Sicherheit, sondern stärkt auch das Vertrauen der Bürger in ihre kommunalen Institutionen.



## Erreichbarkeit des KOD

Der KOD ist in den Abend- und Nachtstunden besonders aktiv und für die Bürger unter der Rufnummer 05231 977-777 erreichbar.

Montag bis Donnerstag	07:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr bis 02:00 Uhr
Samstag	16:00 Uhr bis 02:00 Uhr



# Gemeindehaushalt für 2025 steht

## Hohe Umlagen, steigende Personalkosten aber auch viele wichtige Investitionen

Autor: Matthias Buchheim

In der letzten Ratssitzung wurde der Gemeindehaushalt für das Jahr 2025 beschlossen. Für die CDU-Fraktion steht vor allem eine funktionierende und bürgernahe Verwaltung und die Umsetzung notwendiger Investitionen im Fokus. Kaum verkraftbar sind für unsere kleine Gemeinde hingegen, die immer weiter steigenden Umlagen für den Kreis Lippe und das dazugehörige Jugendamt. Aber schauen wir uns mal ein paar Dinge im Detail an:

Die Sozialausgaben sind in den vergangenen Jahren in ganz Deutschland stark gestiegen. Dafür gibt es mehrere Faktoren: Zum einen höhere Flüchtlingszahlen, vor allem durch den Ukraine Krieg, zum anderen aber auch neue Bundesgesetze wie zum Beispiel das „Bürgergeld“. Diese Veränderungen haben direkten Einfluss auf den Haushalt der Gemeinde Schlangen, welche wir in der Kommunalpolitik kaum bis gar nicht beeinflussen können.

So sind die neuen Mitarbeiter in den Bereichen „Asyl“ und „Gebäudemanagement“, die wir in den letzten Jahren einstellen mussten, direkt in Zusammenhang mit der Anzahl der hier untergebrachten Flüchtlinge zu bringen. Dazu kommen hohe Investitionen und Folgekosten für den Erwerb und die Instandhaltung der Unterkünfte. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung bedanken, die seit Jahren dafür sorgen das die Unterbringung und Integration der geflüchteten Menschen in unserem Schlangen sehr gut funktioniert. Dies schafft auch bei größeren Unterkünften eine Akzeptanz in der Nachbarschaft und bietet die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben.

Direkt steuern hingegen können wir unsere Investitionsprojekte, wobei auch hierfür mittlerweile leider fast immer Fördermittelanträge notwendig sind. So ist die aktuell größte Investition die Sportanlage in Oesterholz-Haustenbeck. Nach jahrelanger Planung und dem Baubeginn im letzten Jahr sehen wir in diesem Jahr einer erfolgreichen Eröffnung der Anlage hingegen. Weiter geht's dann direkt mit der Grundschule Oesterholz, hier werden Anbauten für den gesetzlich vorgeschriebenen offenen Ganztag benötigt. In die Liste der Großprojekte reiht sich abschließend der Neubau unserer Feuerwehrröhre ein.

Besonders wichtig sind für unsere Fraktion die Investitionen in die Straßeninfrastruktur. So starten wir in diesem Jahr endlich mit der Erneuerung unserer Wirtschaftswege, den Anfang macht hier der Dedinghauser Weg zwischen dem Bauernviertel und Bad Lippspringe. Zudem erfolgt in diesem Jahr der Erstausbau des Stettiner Wegs. Eine Fahrbahnerneuerung wird in den Straßen Amselweg, Im Hafen und in der Gartenstraße erfolgen.



Foto: MM Medien

Somit investieren wir in diesem Jahr eine Rekordsumme in unsere Straßen, welche aber auch nur durch Fördermittel und Umlage möglich ist.

Neben dem Projekt in Oesterholz-Haustenbeck investiert die Gemeinde Schlangen aber auch im Ortsteil Schlangen in die Sportinfrastruktur. So wird auch am Rennekamp die Flutlichtbeleuchtung endlich auf LED umgestellt und auch an der Sporthalle soll einiges passieren. Eine Erneuerung der Außenkabinen, die Renovierung der Schiedsrichterboxen und der evtl. Neubau von Lagermöglichkeiten sind aktuell in Abstimmung mit den Sportvereinen. Erste Mittel sind dafür im Haushaltsplan berücksichtigt, allerdings werden auch hier für die Umsetzung aller Wünsche Fördermittel oder neue Ideen benötigt. Für die CDU-Fraktion ist klar der Erhalt unserer Infrastruktur ist eine Pflichtaufgabe, für alles weitere ist im aktuellen Haushalt kein Geld da.

Kommen wir am Ende zu den notwendigen Sparmaßnahmen. In Gesprächen mit der SPD-Fraktion haben wir uns dazu entschlossen, die Erneuerung der Heizungsanlage in der Friedhofskapelle und die Anlage neuer Wege auf dem Friedhof in Schlangen auf das Jahr 2026 zu verschieben. Dies gibt der Verwaltung aber auch mehr Zeit für eine gute Planung der Maßnahmen. Dies gilt auch für die Erneuerung der Krümmen Straße, welche auch auf Grund der aktuellen Haushaltssituation verschoben werden musste.



Wieder  
nach  
vorne



# Christian Haase

Einer von hier

## Liebe Schlängerinnen und Schlänger,

das noch junge Jahr 2025 hat das Potenzial, ein Jahr des Neuanfangs für unser Land zu werden. Denn wir sind uns einig: So kann es politisch und wirtschaftlich nicht weitergehen für unser Land. Deutschland kann so viel mehr, wenn es besser regiert wird.

Bereits seit 11 Jahren darf ich Sie in Berlin vertreten. Diese Aufgabe möchte ich auch in der kommenden Wahlperiode wahrnehmen: Ich möchte im Deutschen Bundestag das Sprachrohr des Wahlkreises Höxter - Gütersloh III - Lippe II sein und mich beharrlich für das Wohl der Menschen in unserer Heimat einsetzen.

Als ehemaliger Bürgermeister und Familienvater kenne ich die Herausforderungen in unserer Region. Mein Ziel ist es, für diese Herausforderungen Lösungen zu erarbeiten. Als haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bin ich davon überzeugt, dass nachhaltige Finanzen für unsere Kinder wichtig sind und die Schuldenbremse unangetastet bleiben muss. Als Bundesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung setze ich mich dafür ein, dass Politik von der Basis aus gedacht wird.

Mein Wahlkreis erstreckt sich von der Weser bis zur Senne-landschaft und dem Teutoburger Wald. Wir sind eine ländliche Region, die ordentlich was zu bieten hat. So soll das auch bleiben. Ich möchte unsere Region zukunftsfest machen für die nächsten Generationen.

Das Ehrenamt trägt und gestaltet ein liebenswertes Leben in unseren Städten und Dörfern. Die Vereinsstrukturen bieten gesellschaftliche Aktivitäten und ermöglichen Gemeinschaft zu erleben.



Ich habe mich mit der Volksbank in Schlangen ausgetauscht. Sie unterstützt das Ehrenamt und Vereinsleben. Auch bei Projekten erneuerbarer Energien sind Sie dabei mit der neuen Bürgerstiftung. Das ist ein zukunftsweisendes Engagement, wovon alle profitieren.



Die Schönheit unserer Landschaft, der Wälder, die Klöster, Schlösser und Burgen sind ein unermesslicher Schatz. Jeden Tag in Berlin für die Menschen in meiner Heimat arbeiten zu dürfen, ist mir Ansporn und macht mich stolz. Unsere Land- und Forstwirte müssen von Bürokratie entlastet werden, um sich wieder um Tiere und Wälder kümmern zu können. Nur so bleibt der Beruf attraktiv für kommende Generationen.



Mein Wahlkreis ist das Zuhause zahlreicher Familienunternehmen, die in Generationen denken, nicht in Quartalen. Das Handwerk packt an und der Mittelstand schafft Innovation.

Eine Ausbildung ist ein attraktiver Weg, um einen Beruf mit ausgezeichneten Perspektiven in unserer Region zu erlangen. Wir haben die Fachkräfte, die den Umbau in eine Zeit zukunftsfester Heiz- und Wärmetechnik leisten können. Und das ohne Bevormundung in ihrem Keller!

Ich möchte mich weiterhin für gute unternehmerische Rahmenbedingungen in der Region einsetzen. Es braucht weniger Bürokratie und mehr Freiraum für unternehmerische Ideen.

Es braucht aber auch funktionierende Verkehrswege und eine gute digitale Infrastruktur. Unsere Region soll sicher aus der Wirtschaftskrise herauskommen.

Ich möchte, dass Handwerk, Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planungssicher in die Zukunft schauen können.

Am 23. Februar sind Wahlen! Eine Chance für frischen Wind in unserem Land. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

**Ihr Christian Haase**  
MdB

## Unsere 10 Punkte für einen Politikwechsel in Deutschland

### 1. Für Fleiß, der sich wieder lohnt:

Wir senken die Steuern und entlasten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. Wir schaffen das sogenannte „Bürgergeld“ ab und führen eine Neue Grundsicherung ein. Wer arbeiten kann, muss auch arbeiten. Wir wollen für die da sein, die wirklich Hilfe benötigen.

### 2. Für neues Wachstum und sichere Arbeitsplätze:

Die Ampel hat Deutschland in die Rezession geführt. Wir bringen Deutschland wieder nach vorne. Wir senken die Unternehmenssteuer auf 25 Prozent, befreien die Wirtschaft von Bürokratie und geben wieder Planungssicherheit. Wir stehen zur Automobilindustrie und wollen das Verbrenner-Verbot wieder rückgängig machen.

### 3. Für Null-Toleranz und eine starke Polizei:

Mit elektronischen Fußfesseln für Gewalttäter gegen Frauen, Videokameras an Brennpunkten und Speicherung von IP-Adressen sorgen wir für mehr Sicherheit. Die Cannabis-Legalisierung ist ein Konjunkturprogramm für Kriminalität und eine Gefahr für unsere Jugend. Deshalb machen wir sie wieder rückgängig.

### 4. Für eine Wende in der Migrationspolitik:

Die Belastungsgrenze ist überschritten. Wir stoppen die illegale Migration schon an unseren Grenzen und setzen auf konsequente Zurückweisungen. Die Express-Einbürgerung der Ampel machen wir rückgängig ebenso wie die generelle Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft.

### 5. Für bezahlbare Energie und mehr Effizienz:

Ampel-Ideologie kommt unserem Land teuer zu stehen. Wir setzen auf Technologieoffenheit. An der Option Kernenergie halten wir fest. Wir senken Stromsteuer und Netzentgelte. Wir machen die Kosten für energetische Sanierungen von der Erbschaft- und Schenkungsteuer abzugsfähig. Habecks Heizungsgesetz schaffen wir ab.

### 6. Für starke Familien:

Wir wollen Familien entlasten und sie finanziell durch eine Weiterentwicklung des Kinderfreibetrags und die Erhöhung des Kindergeldes stärken. Am Ehegattensplitting halten wir fest. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen wir die Kinderbetreuung stärker und sorgen für mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit.

### 7. Für unsere Landwirtschaft:

Wir sind der Anwalt des ländlichen Raums und seiner Menschen. Landwirte sind die Garanten unserer Ernährungssicherheit und verdienen Wertschätzung – nicht Gängelung. Wir führen die Agrardieselsrückvergütung wieder ein.

### 8. Für ein Digitalministerium für Deutschland:

Wir wollen aus technologischem Fortschritt einen Wohlstandsgewinn für Deutschland machen. Deshalb wollen wir die Zuständigkeiten für Digitalisierung zukünftig in einem Ministerium bündeln.

### 9. Für sichere Renten:

Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben. An der bestehenden Regelung zum Renteneintrittsalter halten wir fest. Wer freiwillig länger arbeiten will, kann mit unserer Aktivrente bis zu 2.000 Euro steuerfrei monatlich verdienen. Mit einer Frühstart-Rente sorgen wir für eine Altersvorsorge von Kindesbeinen an.

### 10. Für Frieden, Freiheit und Sicherheit:

Wir müssen uns verteidigen können, um uns nicht verteidigen zu müssen. Wir statten die Bundeswehr so aus, dass sie wieder voll verteidigungsfähig wird. Für uns gilt: mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Weitere Informationen  
zur CDU finden Sie hier:  
[www.cdu.de](http://www.cdu.de)





Foto: Ansgar Hoffmann

## Geplante Windkraftanlagen im Naturpark Eggegebirge/Teutoburger Wald sorgen für Kontroversen

Autor: Hannes Schoodt





Der Landesverband Lippe, Prinz zur Lippe und weitere Investoren haben Pläne für den Bau von insgesamt 33 neuen Windkraftanlagen im malerischen Naturpark Eggegebirge/Teutoburger Wald vorgestellt. Diese Initiative, die auf eine nachhaltige Energiegewinnung abzielt, stößt jedoch auf erheblichen Widerstand. Gegner der Bauprojekte, darunter Naturschützer, Wirtschaftsförderer und die CDU Horn-Bad Meinberg, äußern Bedenken, dass die Errichtung der Windräder in der beliebten Region rund um die Externsteine und das Silberbachtal zu einer Zerstörung der Natur führen könnte.

Die Kritiker argumentieren, dass die vorgesehenen Flächen zu den schönsten Ecken des Lipperlandes gehören und die Windkraftanlagen nicht nur die landschaftliche Attraktivität der Region beeinträchtigen, sondern auch negative Auswirkungen auf die dortige Fauna und Flora haben würden. Insbesondere befürchten sie, dass der Tourismus, der für die lokale Wirtschaft von großer Bedeutung ist, unter den neuen Windrädern leiden könnte.

Doch bevor Windkraftanlagen errichtet werden können, ist das gemeindliche Einvernehmen ein zentraler Bestandteil des Genehmigungsprozesses. Dieses Einvernehmen sichert die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie der Kommune gemäß Artikel 28 des Grundgesetzes (GG) und kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn die Baugenehmigungsbehörde und die Gemeinde unterschiedliche Behörden sind.

Gemäß § 36 des Baugesetzbuches (BauGB) muss eine Gemeinde einer Baugenehmigung zustimmen, wenn diese auf bestimmten rechtlichen Grundlagen basiert, wie etwa Ausnahmen und Befreiungen (§ 31 BauGB) oder der Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB). Ein gemeindliches Einvernehmen entfällt jedoch, wenn die Genehmigung im Rahmen eines bestehenden Bebauungsplans erteilt wird.

Das Einvernehmen gilt als erteilt, wenn die Gemeinde innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Bauantrags nicht widerspricht. Diese Frist ist nicht verlängerbar, was bedeutet, dass Gemeinden in der Pflicht sind, zeitnah zu entscheiden. Eine Versagung des Einvernehmens ist nur dann rechtmäßig, wenn sie auf den im BauGB festgelegten Gründen basiert. In der Praxis kommt es jedoch vor, dass Gemeinden das Einvernehmen rechtswidrig versagen. In solchen Fällen kann die Aufsichtsbehörde, wie der Kreis Lippe, das Einvernehmen ersetzen. Die Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen liegt nicht im freien Ermessen der Gemeinde, sondern muss sich strikt an die gesetzlichen Vorgaben halten.

Die Windkraft spielt eine entscheidende Rolle in der deutschen Energiewende und trägt maßgeblich zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Hierbei können Kommunen auch finanziell profitieren. Auch die Gemeinde Schlangen hat sich aktiv für die Förderung der Windenergie eingesetzt und dabei zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, um die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess einzubeziehen. Ein herausragendes Beispiel ist die Beteiligung der Bürgerenergiegenossenschaft Schlangen / Bad Lippspringe an Windenergieanlagen und ist somit eine Ergänzung der vorhandenen PV-Anlagen auf kommunalen Dächern. Den Einwohnern ermöglicht es somit,

direkt an der Energiewende teilzuhaben und von den Erträgen der Windkraftanlagen zu profitieren. Zusätzlich hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Volksbank eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen. Diese Stiftung bietet Vereinen die Möglichkeit, Gelder für ihre Vereinsarbeit zu beantragen, was die lokale Gemeinschaft stärkt und das ehrenamtliche Engagement fördert.

Ein weiterer finanzieller Anreiz für die Gemeinde ist die freiwillige Kommunalabgabe von 0,2 Cent pro Kilowattstunde aus der Windenergie, die direkt in den kommunalen Haushalt fließen. Zu dieser freiwilligen Kommunalabgabe kommt die Gewerbesteuer oben drauf. Diese Gewerbesteuererinnahmen tragen dazu bei, wichtige Projekte und Dienstleistungen in der Gemeinde zu finanzieren.

Durch diese Maßnahmen zeigt die Gemeinde Schlangen nicht nur ihr Engagement für nachhaltige Energiequellen, sondern auch ihre Bereitschaft, die Bürger aktiv in die Gestaltung ihrer Energiezukunft einzubeziehen.

Die CDU-Fraktion Schlangen äußert deutliche Bedenken gegen die aktuellen Planungen des Landesverbandes Lippe im Bereich Windenergie. Zwar steht die CDU weiterhin zur Nutzung von Windkraft und unterstützt die Umsetzung der Energiewende, doch die jüngsten Entwicklungen gehen der CDU in Schlangen eindeutig zu weit.

Die CDU-Fraktion hat sich immer dafür eingesetzt, Windenergie sinnvoll und nachhaltig zu nutzen, dabei jedoch stets jede einzelne geplante Windkraftanlage sorgfältig zu prüfen. Kritisch steht die Fraktion insbesondere dem Bau von Windkraftanlagen im Wald gegenüber.

Allerdings erklärt die CDU-Fraktion nun ihr Unverständnis, nachdem zunächst von zwei Windkraftanlagen die Rede war, später von vier, und mittlerweile in den Medien von bis zu elf Anlagen die Rede ist. Diese schrittweise Erhöhung der Zahl der geplanten Anlagen entspricht einer klaren Salamtaktik, die wir entschieden ablehnen. Wenn anfangs eine geringe Zahl an Anlagen vorgestellt wird, um später die Planungen immer weiter auszudehnen, verliert die CDU-Fraktion das Vertrauen in diese Vorgehensweise.

Die CDU-Fraktion fordert nun eine klare und transparente Kommunikation bei der Planung von Windkraftprojekten und setzt auf eine nachhaltige Nutzung der Windenergie, die sowohl ökologischen als auch regionalen Interessen gerecht wird.

Ob die Windkraftanlagen tatsächlich gebaut werden, liegt nun in den Händen des Kreises Lippe. Dieser prüft derzeit die Umweltverträglichkeit des Projekts und untersucht, ob die Tier- und Pflanzenwelt in den betroffenen Gebieten durch die Bauvorhaben gefährdet werden könnte. Die Entscheidung über die Zukunft der Windkraftanlagen wird mit Spannung erwartet, da sie nicht nur die Energiepolitik, sondern auch die naturschutzrechtlichen Belange und die wirtschaftliche Entwicklung der Region beeinflussen wird.

# Meinolf Haase:

## Landratskandidat für die CDU in Lippe

Mein Name ist Meinolf Haase. Am 08.01.1965 wurde ich in Bad Pyrmont geboren und lebe seitdem in meiner Heimatstadt Lügde. Ich bin Vater zweier erwachsener Kinder und stolzer Opa eines Enkelsohns. Nach meiner schulischen Ausbildung in Lügde, absolvierte ich erfolgreich eine kaufmännische Ausbildung.

Seit dem 01.01.2003 bin ich in meiner heutigen Funktion als Fachbereichsleiter beim Bevölkerungsschutz beim Kreis Lippe tätig. Hier verantworte ich seitdem die Aufgaben des Rettungsdienstes, Zivil- und Katastrophenschutzes, Feuer- und Rettungsdienstes sowie die des Feuerwehrazbildungszentrums in Lemgo. In meinen beruflichen Funktionen habe ich immer Führungsverantwortung übernommen und Teamgeist bewiesen.

Ehrenamtlich bin ich seit mehr als 40 Jahren als Führungskraft in der freiwilligen Feuerwehr sowie in verschiedenen Vereinen engagiert und bin erster Vorsitzender des Lügde Marketing e.V.

Wir stehen vor großen Herausforderungen und befinden uns in einer Zeit, die uns zum Umdenken und Umlenken zwingt. Politik und Verwaltung müssen dabei Hand in Hand arbeiten. Es ist unvermeidlich, klare Schwerpunkte zu setzen – insbesondere solche, die unsere Region und den Kreis Lippe nachhaltig voranbringen

Als Kreistag und besonders als Kreisverwaltung liegt es in unserer Verantwortung, hier entschlossen gegenzusteuern. Wir müssen uns auf zentrale Themen konzentrieren: Bürokratieabbau, Digitalisierung, der Ausbau unserer Infrastruktur – insbesondere der Glasfaserversorgung – und die Stärkung der beruflichen Bildung. Das sind nur einige der Handlungsfelder, in denen wir schnell und vorausschauend aktiv werden müssen.

Dabei brauchen wir den Dialog und die Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren: Wirtschaft und Politik, Verbänden und Institutionen, unseren Städten und Gemeinden – bis hin zu unseren Schulen. **Gemeinsam** müssen wir rasch wirksame und nachhaltige Lösungen erarbeiten.

Sie können sich darauf verlassen: Als Ihr Landrat werde ich mit meinem bestehenden Netzwerk und neuen Kontakten **all diese Akteure an einen Tisch bringen.** Ich werde dafür sorgen, dass ein fruchtbarer und erfolgversprechender Diskurs entsteht.

Ein weiteres zentrales Thema ist natürlich der Klima- und Umweltschutz. Ja, wir müssen handeln, aber die Maßnahmen müssen vertretbar und umsetzbar sein – auch in unseren Städten und Gemeinden. Doch eines ist klar: **Nicht um jeden Preis.**

All diese Bestrebungen ruhen jedoch auf einer soliden Basis, und diese Basis ist eine nachhaltige Finanzwirtschaft. Wir brauchen eine einvernehmliche und solidarische Kreisumlage, abgestimmt mit unseren Städten und Gemeinden. Denn, wie es so treffend heißt: „Ohne Moos nix los.“

Wir brauchen eine verlässliche und umfassende Gesundheitsversorgung, die den gesamten Kreis Lippe abdeckt. Dabei ist es **unumgänglich**, dass **sowohl Lemgo als auch Detmold als vollwertige** Gesundheits- und Krankenhausstandorte gehandelt werden. Die einzelnen Fachbereiche sollen sich an diesen Standorten sinnvoll ergänzen. Außerdem müssen die **Fach- und Hausärzte** der Kassenärztlichen Vereinigung wieder **enger mit den Krankenhäusern** zusammenarbeiten; selbstverständlich in Abstimmung mit den Krankenkassen. Dieses Konzept werde ich in meiner Amtszeit als neuer Landrat gemeinsam mit einer neuen Führungsriege im Klinikum angehen und in die Umsetzung bringen.



# Impressum

**Herausgeber:**  
CDU Gemeindeverband Schlangen

**Vorsitzender:**  
Hannes Schoodt  
Schlesier Weg 7  
33189 Schlangen

info@cdu-schlangen.de  
www.cdu-schlangen.de

**Gestaltung und Druck:**  
Teitrine-Medien.de

Titelbild: Ansgar Hoffmann

Die Ereignisse der letzten Jahre, insbesondere die verheerenden Flut- und Starkregenkatastrophen, haben uns **deutlich gemacht, wie wichtig der Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ist.**

Diese Ereignisse waren für viele finanziell und emotional schwer tragbar, und sie haben uns einmal mehr vor Augen geführt, **wie entscheidend es ist, gut vorbereitet zu sein.**

Unsere Einsatzkräfte haben in diesen schwierigen Zeiten **Großartiges geleistet.** Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass auch sie oft an ihre Grenzen stoßen. Manchmal ist es sogar für die Helfenden selbst notwendig, sich **gegenseitig mental zu stützen, um für die Betroffenen stark zu sein.**

Gemeinsam haben wir **diese Herausforderungen immer bewältigt.** Für dieses Engagement möchte ich allen, die im Einsatz waren und täglich im Einsatz sind, **unseren tiefen Dank aussprechen. Sie haben unseren höchsten Respekt.** Das möchte ich an dieser Stelle in meiner aktuellen Funktion noch einmal **deutlich zum Ausdruck bringen.**

**Ich bin stolz auf alle,** die über ihren eigenen Schatten springen und mit ganzem Herzen für andere da sind – und das **gemeinsam, d.h.** ohne Befindlichkeiten, ohne Konkurrenzdenken, **dafür aber mit Leib und Seele und einem unerschütterlichen Einsatzwillen.**

**Diese Haltung, dieses „Wir-Gefühl“** – das ist es, was ich gemeinsam mit Ihnen und mit anderen Akteuren auch im Größeren, d.h. auch in anderen Bereichen umsetzen möchte. Meine Erfahrung zeigt mir, dass das Fundament einer solchen Zusammenarbeit **Werte wie Verlässlichkeit, Disziplin und Mitgefühl** sind. Diese Werte sind mir persönlich sehr wichtig und leiten mich in allem, was ich tue.

Seit vielen Jahren habe ich in meinem eigenen Bereich Führungsqualitäten entwickelt, ich organisiere gern und höre gut zu. Diese Fähigkeiten möchte ich einbringen – **für Lippe und für unsere gemeinsame Zukunft.**

Sie sehen, die vor uns liegenden **Aufgaben sind umfangreich und herausfordernd.** Ich bin bereit, diese Herausforderungen anzunehmen und ich sehe mich in der Lage, gemeinsam mit Ihnen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

## Lippe braucht einen Neuanfang.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer **zukunftsfähigen, chancenreichen und gerechten Region Lippe** arbeiten, die auch unseren Enkelinnen und Enkeln eine lebens- und liebenswerte Heimat bietet.

Lassen Sie uns zusammenstehen und gemeinsam kämpfen: für einen **Wahlsieg der CDU Lippe und für einen neuen Landrat Meinolf Haase.**

6								
			5		6			
4	7	2	8		9	1	5	
		9						2
1	8	7		4				
2			6				9	
3					5	9	8	1
7	5			9	8	2	6	
9	2			6	4		7	3

1	8		6		4	3	9	
				3				
		3	1		5	4	2	6
		8	2		3		1	9
3	7		8					
	2		7	9	6		3	5
				1		2		
	4		3			1		
				6		9	5	



Wieder  
nach  
vorne



# Christian Haase

Einer von hier